

Niederschrift

über die 41. Sitzung der Bezirksvertretung Kalk in der Wahlperiode 1999/2004, am Donnerstag , dem 05.06.2003, von 17.05 Uhr bis 19.25 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Kalk, Kalker Hauptstraße 247- 273, 51103 Köln (Kalk).

Anwesend:

Bezirksvorsteher Dohm
Baumeister
Dormeier
Eckert
Füßenich
Gärtner-Plückthun
Hambloch
Haupt
Knappertsbusch
Mittmann
Neubert
Pohl
Schmidt
Schneider
Schuiszill
Dr. Theisohn
Topp-Burghardt
Valtzis
Wirtz

Ratsmitglieder:

Seniorenvertreter:

Verwaltung:

Bürgeramtsleiterin Selter, Stellv.
Bürgeramtsleiter Jordan und weitere
Vertreter des Bürgeramtes Kalk

Entschuldigt:

Tagesordnung

I. . Öffentlicher Teil

1. **Einwohnerfragestunde**
2. **Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO, § 14 Abs. 1 Satz 1, Abs 7 HS**
3. **Einwohneranträge gem. § 35 GO, § 15 Abs. 7 HS**
4. **Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gem. § 26 GO, § 16 Abs. 7, § 17 HS**
5. **Anregungen und Stellungnahmen des Ausländerbeirates gem. § 27 GO, § 23 Abs. 1 HS**
6. **Annahme von Schenkungen**
7. **Anträge gem. §§ 3, 40 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
 - 7.1 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS
 - 7.2 Vorschläge und Anregungen gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO
8. **Verwaltungsvorlagen**
 - 8.1 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS
 - 8.1.1 Veranschlagung bezirksorientierter Mittel gem. § 37 Abs. 3 GO NW für die Haushaltsjahre 2003 und 2004
Ds-Nr.: 93/803
 - 8.2 Anhörungen und Stellungnahmen gem. § 37 Abs. 5 Sätze 1,2 GO, § 19 Abs. 4 HS
 - 8.2.1 Haushaltsplanentwurf 2003 und 2004 sowie Haushaltssicherungskonzept (HSK)
DS-Nr. 94/803
 - 8.2.2 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung
betr.: Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes,
Arbeitstitel: „Göttersiedlung“ in Rath-Heumar
DS-Nr. 95/803
9. **Anfragen gem. §§ 4, 40 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
 - 9.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
 - 9.2 Neue Anfragen
 - 9.3 Mündliche Anfragen

10. Mitteilungen

10.1 Mitteilungen des Bezirksvorstehers

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

II. Nichtöffentlicher Teil

11. Anträge gem. §§ 3, 40 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

11.1 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS

11.2 Vorschläge und Anregungen gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO

12. Verwaltungsvorlagen

12.1 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS

12.2 Anhörungen und Stellungnahmen gem. § 37 Abs. 5 Sätze 1,2 GO, § 19 Abs. 4 HS

13. Anfragen gem. §§ 4, 40 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

13.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

13.2 Neue Anfragen

14. Mitteilungen

14.1 Mitteilungen des Bezirksvorstehers

14.2 Mitteilungen der Verwaltung

Herr Bezirksvorsteher Dohm eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Als Stimmzähler benennt er Herrn Pohl (CDU-Fraktion), Frau Mittmann (SPD-Fraktion) und Frau Wirtz (Vertreterin der FDP).

Die Bezirksvertretung Kalk erklärt sich mit der vorgelegten Tagesordnung einverstanden.

I. . Öffentlicher Teil

1. **Einwohnerfragestunde**
2. **Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO, § 14 Abs. 1 Satz 1, Abs 7 HS**
3. **Einwohneranträge gem. § 35 GO, § 15 Abs. 7 HS**
4. **Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gem. § 26 GO, § 16 Abs. 7, § 17 HS**
5. **Anregungen und Stellungnahmen des Ausländerbeirates gem. § 27 GO, § 23 Abs. 1 HS**
6. **Annahme von Schenkungen**
7. **Anträge gem. §§ 3, 40 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

7.1 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS

Zu diesem TOP lagen keine Vorgänge vor.

7.2 Vorschläge und Anregungen gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO

Zu diesem TOP lagen keine Vorgänge vor.

8. **Verwaltungsvorlagen**

8.1 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS

- 8.1.1 Veranschlagung bezirksorientierter Mittel gem. § 37 Abs. 3 GO NW für die Haushaltsjahre 2003 und 2004
DS-Nr.: 93/803
und
Änderungsantrag der SPD-Fraktion

Herr Dr. Theisohn (SPD-Fraktion) begründet ausführlich den Änderungsantrag seiner Fraktion. Der Änderungsantrag ist der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt. Herr Dr. Theisohn führt aus, seine Fraktion sei der Meinung, dass für die bezirksorientierten Mittel ein zu geringer Betrag im Haushalt veranschlagt sei. Wenn dieser Betrag im Haushaltsjahr 2004 nochmals reduziert werde, reichen die verbleibenden Gelder nicht mehr für die zahlreichen Aufgaben im Stadtbezirk. Die bezirksorientierten Mittel werden bevorzugt zur Förderung des Ehrenamtes und der Jugend- und Sozialarbeit eingesetzt. In diesen Bereichen müssen die Sparmaßnahmen der Stadt Köln kompensiert werden, was mit einem noch geringeren Budget nicht möglich sei.

Herr Knappertsbusch (CDU-Fraktion) führt aus, der einvernehmliche Beschluss aus der letzten Sitzung über die Vergabe der bezirksorientierten Mittel sei noch um einen Betrag von 1.000 € ergänzt worden. Seine Fraktion sei der Auffassung, dass die Bezirksvertretungen insgesamt nicht mit ausreichenden Finanz-Entscheidungsrechten ausgestattet seien. Es sei erforderlich, dass dort wo originäre bezirkliche Aufgaben wahrgenommen werden, auch entsprechende Haushaltsansätze im bezirklichen Haushalt dargestellt werden. Seine Fraktion sei der Auffassung, dass eigentlich viel mehr Entscheidungsrechte, auch im finanzpolitischen Bereich, an die

Bezirke verteilt werden müssten. Es bestehe eine schwierige Haushaltslage, die u.a. darauf zurückzuführen sei, dass die lang- und mittelfristige Finanzplanung des Rates der Stadt Köln durch die nicht verkauften GAG-Aktien gescheitert sei. Diese Konsequenz treffe alle Bezirke, daher werde die CDU-Fraktion einer Ausweitung der bezirksorientierten Mittel für das Jahr 2004 nicht zustimmen.

Frau Wirtz (Vertreterin der FDP) merkt an, dass die Bezirksvertretung schon seit Jahren ein größeres Mitspracherecht bei den bezirklichen Mitteln fordere. Sie kritisiert die mangelnde Unterstützung der Bezirksvertretung durch die Kämmerei im Rahmen der Haushaltsplan-Beratungen. Die Verteilung der bezirksorientierten Mittel sei in der Bezirksvertretung Kalk immer einvernehmlich erfolgt. Vermutlich konnten viele Institutionen trotzdem nicht berücksichtigt werden, da keine ausreichenden Mittel zur Verfügung standen. Es sei sinnvoll, den jetzigen Status zu erhalten, obwohl es wünschenswert wäre, größere Beträge zur Verfügung zu haben. In Anbetracht der Haushaltslage werde sie sich bei der Abstimmung des Änderungsantrages der SPD-Fraktion daher der Stimme enthalten.

Frau Schmidt (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) erklärt die Zustimmung ihrer Fraktion zum Änderungsantrag der SPD-Fraktion.

Die Bezirksvertretung stimmt für jedes Haushaltsjahr getrennt ab.

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt folgendem Beschlussvorschlag für 2003 zu:

„Die Bezirksvertretung Kalk beschließt, die bezirksorientierten Mittel gem. § 37 Abs. 3 GO NW im Haushaltsjahr 2003 vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung und unter Berücksichtigung der haushaltsrechtlichen Bestimmungen gem. beiliegender Aufstellung (siehe Anlage 1) zu veranschlagen.

Die Verwaltung wird gebeten, die bezirksorientierten Mittel nach § 37 Abs. 3 GO NW für das Haushaltsjahr 2003 gem. beiliegender Prioritätenliste (siehe Anlage 2) unter Berücksichtigung der haushaltsrechtlichen Bestimmungen zu verausgaben.

Die Beschlüsse aus den Sitzungen der Bezirksvertretung Kalk am 16.01.2003 und 15.05.2003 werden hiermit aufgehoben.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Bezirksvertretung lehnt den Änderungsantrag der SPD-Fraktion hinsichtlich des Haushaltsjahres 2004 ab:

„Die Bezirksvertretung Kalk bittet den Rat, die bezirksorientierten Mittel wie im Jahre 2003 auch im Jahr 2004 unverändert auf 79.200 € festzusetzen.

Die Mittel werden wie folgt Haushaltstellen zugeordnet:

Hst.	Bezeichnung	Ansatz 2003 □	Ansatz 2004 □
2100.600.9800.6	Schulprojekte	1.500,00	1.500,00
3430.718.9800.5	Zuschuss Kunstpflege	3.500,00	3.500,00
4510.600.9800.6	Aktivitäten des Bezirksjugendpflegers	16.000,00	16.000,00
4510.718.9803.0	Z. an freie Träger für Jugendarbeitsprojekte	20.000,00	20.000,00
4510.600.9801.P	Freizeitmaßnahmen des Bezirksjugendamts	4.600,00	4.600,00
4651.718.9801.3	Z. an freie Träger f. Mädchen- u. Frauenarbeit	3.600,00	3.600,00
4900.718.9800.4	Zuschuss für soziale Projekte	28.000,00	28.000,00
4601.960.5008.8	Attraktivierung von Spielplätzen		
4700.988.9800.5	Z. an Verbände mit sozialen Aktivitäten	2.000,00	2.000,00
5610.950.9800.1	Errichtung von Streetballanlagen		
		79.200,00	79.200,00

Abstimmungsergebnis: abgelehnt mit 9 Stimmen der CDU-Fraktion, gegen 9 Stimmen der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen und 1 Stimmenthaltung der Vertreterin der FDP

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt folgendem Beschlussvorschlag für 2004 zu:

„Die Bezirksvertretung Kalk beschließt, die bezirksorientierten Mittel gem. § 37 Abs. 3 GO NW im Haushaltsjahr 2004 vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung und unter Berücksichtigung der haushaltsrechtlichen Bestimmungen gem. beiliegender Aufstellung (siehe Anlage 3) zu veranschlagen.“

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich mit den Stimmen der CDU-Fraktion und der Vertreterin der FDP, gegen die Stimmen der SPD-Fraktion, bei Stimmenthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

8.2 Anhörungen und Stellungnahmen gem. § 37 Abs. 5 Sätze 1,2 GO, § 19 Abs. 4 HS

- 8.2.1 Haushaltsplanentwurf 2003 und 2004 sowie Haushaltssicherungskonzept (HSK)
DS-Nr. 94/803
und
Änderungsantrag der SPD-Fraktion
und
gemeinsamer Änderungsantrag der CDU-Fraktion und der Vertreterin der FDP

Herr Knappertsbusch (CDU-Fraktion) merkt an, er habe vorgeschlagen auf die Haushaltsreden weitestgehend zu verzichten, da die Dinge, die in der letzten Haushaltssitzung vorgetragen wurden, noch Gültigkeit haben. Die Stadt Köln befinde sich in einer Zwangssituation, die zu gravierenden Einschnitten in allen Bereichen des politischen und verwaltungsmäßigen Lebens führen werde. Es gebe einige Leitlinien, die für die Bezirke wichtig seien, die hier als Beschlussvorschlag unterbreitet wurden. Herr Knappertsbusch begründet ausführlich den Änderungsantrag seiner Fraktion. Dieser ist der Niederschrift als Anlage 2 beigefügt. Die CDU-Fraktion nehme den Haushaltsplanentwurf 2003 und 2004 zur Kenntnis und verbinde dies mit den acht Punkten des CDU-Änderungsantrages.

Herr Dr. Theisohn (SPD-Fraktion) trägt seine Rede zum Haushaltsplanentwurf 2003 und 2004 vor und begründet ausführlich den Änderungsantrag seiner Fraktion. Die Haushaltsrede ist der Niederschrift als Anlage 3 und der Änderungsantrag als Anlage 4 beigefügt.

Frau Schmidt (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) führt aus, bei dem Haushaltsplanentwurf habe ihre Fraktion politische Verantwortung übernommen. Die Entscheidungen ihrer Fraktion seien unter folgenden Prämissen erfolgt:

- Was ist zumutbar?
- Wie nachhaltig sind die Entscheidungen?
- Werden Strukturen zerstört?

Ihre Fraktion werde diesen Haushaltsplanentwurf dennoch nur zur Kenntnis nehmen. In Bereichen, in denen das Augenmaß fehlte, wie in der Drogenpolitik oder bei der Streichung der Schwangerschaftskonflikt-Beratung, bestehe noch Diskussionsbedarf. Der Haushalt sei zwar eingebracht worden, es werden aber noch Verhandlungen in den Koalitionen geführt. Es sei zu vermeiden, dass ganze Strukturen in der Stadt zerstört werden.

Frau Wirtz (Vertreterin der FDP) beantragt eine kurze Sitzungsunterbrechung, um die vielen eingebrachten Änderungen nochmals prüfen zu können.

Es erfolgt eine kurze Sitzungspause in der Zeit von 18.15 Uhr bis 18.30 Uhr.

Die Bezirksvertretung stimmt zunächst über die 7 Punkte des Änderungsantrages der SPD-Fraktion differenziert nach etwaigen HSK.-Nr. getrennt ab:

1. Förderung der Jugendarbeit

Die Bezirksvertretung Kalk lehnt den Änderungsantrag der SPD-Fraktion hinsichtlich der nachfolgend aufgeführten HSK-Nr. zu Punkt 1 des Antrages ab:

„Die im Rahmen der nachfolgend aufgeführten HSK-Nr. angesprochenen Hst. sollen von den Kürzungen ausgenommen werden.

HSK-Nr.	4070-01	Reduktion der Bezirksjugendpfleger um 4 Stellen
HSK-Nr.	7620	Förderung der Bürgerzentren und Bürgerhäuser
HSK-Nr.	5510-04	Wegfall der Jugendbeihilfen für Sportvereine ab 2005“

Abstimmungsergebnis: abgelehnt mit den Stimmen der CDU-Fraktion und der Vertreterin der FDP gegen die Stimmen der SPD-Fraktion bei Stimmenthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt dem Änderungsantrag der SPD-Fraktion hinsichtlich der nachfolgend aufgeführten HSK-Nr. zu Punkt 1 zu:

„Die im Rahmen der nachfolgend aufgeführten HSK-Nr. angesprochenen Hst. sollen von den Kürzungen ausgenommen werden.

HSK-Nr.	4601-02	Schließung von Jugendeinrichtungen
HSK-Nr.	4601-03	Weitere Kürzungen von Zuschüssen an freie Träger im Jugendbereich (3,6 %)
HSK-Nr.	4510-01	Reduzierung der Förderung von Jugendverbänden
HSK-Nr.	4510-02	Reduzierung der Förderung der freien Jugendhilfe“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

2. Förderung der Ganztagsbetreuung im Primar- und Sekundarbereich

Die Bezirksvertretung Kalk lehnt Punkt 2 des Änderungsantrages der SPD-Fraktion ab:

„Die im Rahmen der nachfolgend aufgeführten HSK-Nr. angesprochenen Hst. sollen von den Kürzungen ausgenommen werden.

HSK-Nr.	4520-02	Einstellungsganztagsangebote Sek. I
HSK-Nr.	4520-03	Einstellung Schulsozialarbeit
HSK-Nr.	4520-04	Projekt Schule und Beruf
HSK-Nr.	4640-01	Aufgabe von Hortplätzen ab 2004
HSK-Nr.	2950-02	Wegfall des städt. Zuschusses für Schülerbetreuung
HSK-Nr.	7730-03 bis 7730-08	Verminderung der Reinigungskosten in Schulen und Kindertagesstätten
HSK-Nr.	2100-05	Abbau Schulhausmeister und Hallenwarte“

Abstimmungsergebnis: abgelehnt mit den Stimmen der CDU-Fraktion und der Vertreterin der FDP gegen die Stimmen der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

3. Keine Reduktion bei VHS und Bibliotheken

Die Bezirksvertretung Kalk lehnt Punkt 3 des Änderungsantrages der SPD-Fraktion ab:

„Die im Rahmen der nachfolgend aufgeführten HSK-Nr. angesprochenen Hst. sollen von den Kürzungen ausgenommen werden.

HSK-Nr.	3520-01	Schließung der Blinden- und der Medienbibliothek
HSK-Nr.	3520-08	Schließung Stadtteilbibliothek in Kalk und Neubrück
HSK-Nr.	3520-16	Erhalt des Bibliothekbusses
HSK-Nr.	3500-09	Aufgabe der VHS-Außenstelle in Kalk und Angebotsreduzierung“

Abstimmungsergebnis: abgelehnt mit den Stimmen der CDU-Fraktion und der Vertreterin der FDP gegen die Stimmen der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.

4. Fortsetzung der bürgernahen Verwaltung, keine Auflösung der Bezirksverwaltungsstellen

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt dem geänderten Punkt 4 des Änderungsantrages der SPD-Fraktion zu:

Die Bezirksvertretung Kalk bekräftigt ihren Beschluss zum Thema „Keine Auflösung der Bezirksverwaltungsstelle Kalk sondern Erhalt der bürger- und ortsnahen Verwaltung“ aus der Sitzung am 15.05.03, TOP. 7.2.8

Der Beschluss ist der Beschlussniederschrift als Anlage 5 beigefügt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei Stimmenthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

5. Öffentliche Begegnungsstätte Vingst

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt Punkt 5 des Änderungsantrages der SPD-Fraktion zu:

„Die BV 8 bittet den Oberbürgermeister, die Verwaltung und die zuständigen Ausschüsse, im Rahmen des Veränderungsnachweises die Haushaltsstelle 7620.940.2045.5 mit 1.035.923,94 € und die Haushaltsstelle 7620.935.2045.5 mit 124.755,22 € auszustatten entsprechend der DS 1806/002 und erneut die Förderung des Landes sowie des Arbeitsamtes zu beantragen.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. Sanierung von Sportanlagen

Die Bezirksvertretung Kalk lehnt Punkt 6 des Änderungsantrages der SPD-Fraktion ab:

„ Die BV 8 bittet den Oberbürgermeister, die Verwaltung und die zuständigen Ausschüsse, im Rahmen des Veränderungsnachweises die Haushaltsstelle „Sanierung Sportanlage Lenzwiese“ erneut einzurichten. Die Finanzierung soll aus der Haushaltsstelle 5610.960.5088.6 „Verlagerung Sportplatz Oberer Bruchweg“ erfolgen.“

Abstimmungsergebnis: abgelehnt mit 9 Stimmen der CDU-Fraktion, gegen 9 Stimmen der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen, bei 1 Stimmenthaltung der Vertreterin der FDP

7. Verbesserung der Raumsituation im Schulzentrum Ostheim

Die Bezirksvertretung Kalk lehnt Punkt 7 des Änderungsantrages der SPD-Fraktion ab:

„ Die BV 8 bittet den Oberbürgermeister, die Verwaltung und die zuständigen Ausschüsse, im Rahmen des Veränderungsnachweises die Haushaltsstelle 2300.935.3010.6 „B Hardtgenbuscher Kirchweg – Erweiterung“ für 2004 mit einer VE von 200.000 € zu versehen, damit die Inneneinrichtung des Erweiterungsbaues für das Schulzentrum bereits 2004 in Auftrag gegeben werden kann.“

Abstimmungsergebnis: abgelehnt mit den Stimmen der CDU-Fraktion und der Vertreterin der FDP gegen die Stimmen der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Bezirksvertretung stimmt nun über die 8 Punkte des Änderungsantrages der CDU-Fraktion und der Vertreterin der FDP getrennt ab:

1.1 Haushaltsstelle 3520.110.0000.2 Büchereien Rathaus Kalk und Neubrück

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt Punkt 1.1 des Änderungsantrages der CDU-Fraktion und der Vertreterin der FDP zu:

„Die Bezirksvertretung spricht sich gegen die Schließung der Büchereien im Rathaus in Kalk und in Neubrück aus.

„Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung für diese Einrichtungen die Betriebskonzepte zu überarbeiten und an die finanziellen Notwendigkeiten anzupassen. Hierfür sollen folgende Eckpunkte gelten:

1. Die Bücherei im Rathaus Kalk wird räumlich mit der VHS im Rathaus zusammengefasst. Das Angebot der Bücherei und das der VHS wird auf die neuen Möglichkeiten konzentriert. Für den Personalbedarf des Büchereibetriebes wird ein konzentrierter Einsatzplan erarbeitet. Das Betriebskonzept sollte auch Möglichkeiten ehrenamtlichen Engagements einbeziehen. Die mit dem Betrieb der Bücherei verbundenen Kosten werden auf 100.000,-- Euro plafoniert.

des Personal kurzfristig für diese Wachdienstleistungen zur Verfügung zu stellen. Diese Maßnahme stellt keine Erhöhung des Verwaltungshaushaltes dar.“

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich mit den Stimmen der CDU-Fraktion und der Vertreterin der FDP gegen die Stimmen der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

1.6 Eigenbetriebsähnliche Einrichtungen

Halle Kalk

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt Punkt 1.6 des Änderungsantrages der CDU-Fraktion und der Vertreterin der FDP zu:

„Die Bezirksvertretung Kalk nimmt mit Bedauern zur Kenntnis, dass der Betrieb des Schauspielhauses in der Halle Kalk eingestellt werden soll.

Die Verwaltung wird aufgefordert, das vorliegende Angebot eines Investors endlich konkret aufzugreifen, die ehemalige Industriehalle von KHD, in der bisher u.a. das Schauspiel untergebracht ist, zu einem Veranstaltungszentrum zu entwickeln. Dabei soll im nördlichen Teil der Halle der Museumsbetrieb gesichert werden. Der Mittelteil der Halle kann für Events hergerichtet werden und würde vom Investor im Zusammenhang mit dem Hotelneubau am Ottmar-Pohl-Platz genutzt. In den südlichen Teil der Halle (Erschließung über den Büroneubauriegel an der Dillenburger Str.) würde nach der baulichen Sanierung die bisherige Bühnenausstattung des Schauspiels eingebracht. Dieser so gesicherte Bühnenbetrieb kann durch einen professionellen Veranstalter auf privatwirtschaftlicher Basis multifunktionell vermarktet werden. Dabei sollen den städtischen Bühnen Zeitkontingente zur Verfügung gestellt werden.“

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen CDU und Bündnis 90/Die Grünen und der Vertreterin der FDP bei Stimmenthaltung der SPD-Fraktion

1.7 Haushaltsstellen 6300.950.8616.1 und 6300.950.8033.3

Erschließungsinvestitionen

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt Punkt 1.7 des Änderungsantrages der CDU-Fraktion und der Vertreterin der FDP zu:

Am „Oberer Bruch“ und „Wilhelm-Griesinger-Straße“ sind Wohnbaulandreserven baurechtlich seit einiger Zeit gesichert worden.

Die Bezirksvertretung erwartet, dass die mit den vorgenannten Erschließungsmaßnahmen verbundenen Kosten im Doppelhaushalt 2003/2004 uneingeschränkt finanziert sind.“

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen CDU und SPD und der Vertreterin der FDP gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

1.8 Volkshochschule Rathaus Kalk

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt Punkt 1.8 des Änderungsantrages der CDU-Fraktion und der Vertreterin der FDP zu:

„Die Bezirksvertretung bedauert den Plan der Verwaltung, die VHS im Rathaus Kalk im Jahr 2005 zu schließen. Sie begrüßt, dass eine ursprünglich geplante sofortige Schließung abgewendet werden konnte. Die Verwaltung wird gebeten, Konzepte zu erarbeiten, die die Sicherung des VHS-Betriebes im Rathaus des Stadtbezirkes auch über das Jahr 2004 hinaus ermöglichen.“

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen CDU und Bündnis 90/Die Grünen und der Vertreterin der FDP gegen die Stimmen der SPD-Fraktion

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt abschließend über die Vorlage der Verwaltung.

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt dem geänderten Beschlussentwurf

„Die Bezirksvertretung des Stadtbezirks Kalk nimmt den Haushaltsplanentwurf 2003 und 2004 sowie das Haushaltssicherungskonzept zur Kenntnis“

mit den vorgenannten, beschlossenen Änderungen zu.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen CDU und Bündnis 90/Die Grünen und der Vertreterin der FDP gegen die Stimmen der SPD-Fraktion

- 8.2.2 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung
betr.: Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes,
Arbeitstitel: „Göttersiedlung“ in Rath-Heumar
DS-Nr. 95/803

Herr Dr. Theisohn (SPD-Fraktion) merkt an, dass es für diesen Bereich einen Bebauungsplan gegeben habe, der ohne Not aufgehoben worden sei. Die jetzt in der Verwaltungsvorlage angegebene Beschränkung der Bebauung auf zwei Wohneinheiten pro Grundstück, entspreche nicht den üblichen Angaben. Seine Fraktion stimme der Vorlage jetzt zu, gehe aber davon aus, dass im Rahmen des Bebauungsplan-Verfahrens die übliche Beschränkung auf Geschossflächenzahl, Grundflächenzahl und ggfs. Gebäudehöhe erfolge.

Herr Knappertsbusch (CDU-Fraktion) teilt mit, der angesprochene Bebauungsplan sei wegen Rechtsmängeln aufgehoben worden. Hier sei offensichtlich eine Dringlichkeitsentscheidung getroffen worden, um eine Fehlentwicklung zu unterbinden.

Die Bezirksvertretung Kalk genehmigt die Dringlichkeitsentscheidung:

„Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt gemäß § 36 Abs. 5 Satz 2 GO NW dem Stadtentwicklungsausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, nach § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) einen Bebauungsplan betreffend das Wohngebiet östlich des Rather

Mauspfad und nördlich der Forsbacher Straße, bis zum Königsforst, der die östliche und nördliche Begrenzung bildet – Arbeitstitel „Göttersiedlung“ in Köln-Rath/Heumar aufzustellen, insbesondere um die bestehende Siedlung in ihrer historisch gewachsenen Bedeutung verträglich zu sichern. Ziel ist es, die Zahl der Wohneinheiten auf max. zwei pro Wohngebäude, als Einzel- und Doppelhäuser in I- bis II-geschossiger Bauweise, zu beschränken. Vorhandene größere Wohngebäude sollen Bestandschutz haben.“

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen CDU
 und SPD und der Vertreterin der FDP gegen die
 Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

9. Anfragen gem. §§ 4, 40 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

9.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

Zu diesem TOP lagen keine Vorgänge vor.

9.2 Neue Anfragen

Zu diesem TOP lagen keine Vorgänge vor.

9.3 Mündliche Anfragen

Zu diesem TOP lagen keine Vorgänge vor.

10. Mitteilungen

10.1 Mitteilungen des Bezirksvorstehers

10.1.1 Termine

Herr Bezirksvorsteher Dohm weist auf folgende Termine hin:

- 13.06.2003, 17.00 Uhr: Eröffnung des Kalker Straßenfestes
- 14.06.2003, 12.00 Uhr: Kalker Straßenfest
 Stadtteilaktionstag
 Fest der Nationen

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

Zu diesem TOP lagen keine Vorgänge vor.

(Dohm)
Bezirksvorsteher

(Brüggen)
Schriftführerin

